

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 24

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT: Die Turbinen und deren Regulatoren auf der schweiz. Landesausstellung in Genf 1896. V. — Das neue Sekundar-Schulhaus in Zürich III. — Metamorphosen der basischen Schienenstahlbereitung und des Prüfungsverfahrens der Stahlschienen. V. (Schluss.) — Miscellanea: Simplon-Durchstich. Schweiz. Südostbahn. Elektrische Erhitzung von Eisen-

guss. Britische Landesausstellung in Newcastle-on-Tyne. — Konkurrenzen: Niederöster. Landessiechenanstalt in Maur-Uehling. Rathaus in Hannover. — Nekrologie: † Adolf Brunner. — Vereinsnachrichten: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Stellenvermittlung.
Hiezu eine Tafel: Das neue Sekundar-Schulhaus in Zürich III.

Die Turbinen und deren Regulatoren auf der schweiz. Landesausstellung in Genf 1896.

Von *Franz Prásil*, Professor am eidg. Polytechnikum.

V.

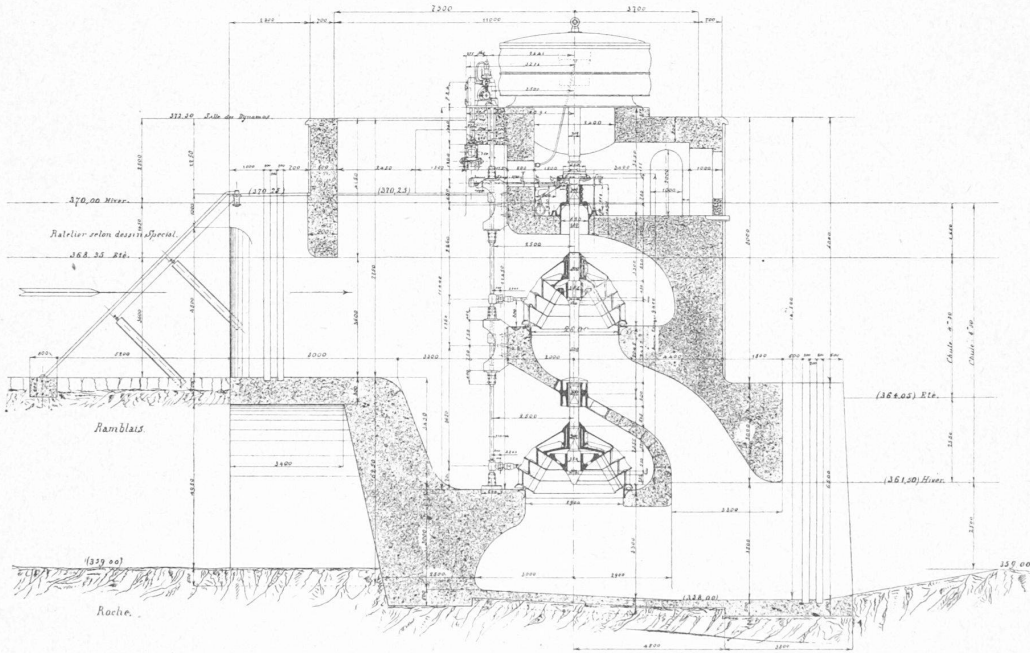
Die Anlage in Chèvres befindet sich etwa 6 Kilometer stromabwärts von Genf und ist bestimmt, die an dieser

Stelle disponibele Wasserkraft zur Erzeugung elektrischer Energie für Genf und Umgebung nutzbar zu machen.

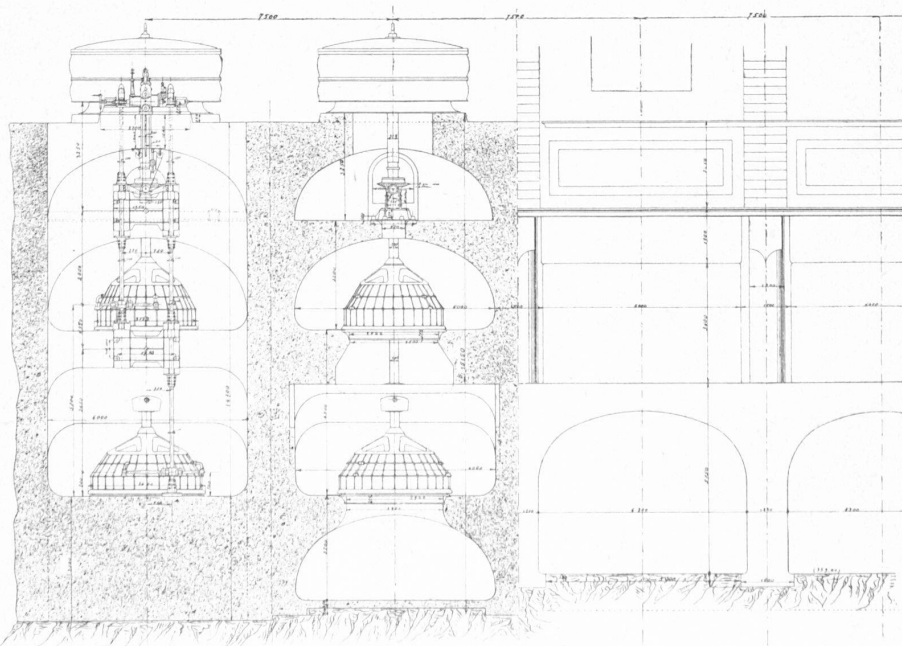
Die durch die Anlage an der Coulouvrenière bereits regulierte Rhone und die in ihrer Mächtigkeit sehr wechselnde Arve liefern die Wassermenge, die mittelst eines Schützenwehres gestaut und reguliert durch einen $136\frac{1}{2} m$ langen Obergraben den Turbinen zugeführt wird. Diese Stauanlage besteht aus sieben Schützen von je $10 m$ Breite

Elektrizitätswerk der Stadt Genf in Chèvres bei Genf.

Turbinen-Anlage, konstruiert von der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von *Escher Wyss & Co.* in Zürich.



Querschnitt im Masstab von 1 : 200.



Längenschnitt im Masstab von 1 : 200.